

Protokoll Fachschaftsratssitzung 15.01.2025

Sitzungsleitung: Jacob Schupp, Emilia Rosalie Woltz
Protokollführung: Melinda Klein
Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 08.01.2025.....	2
3. Formatierungs-AK	2
4. Pulli-AK	2
5. Juraball-AK	3
6. Wochenende-AK	3
7. Studienortswechsler-AK.....	4
8. Social Media-AK.....	5
Deaktivierung und Löschung des X-Accounts des Fachschaftsrates	5
Deaktivierung und Löschung des Facebook-Accounts des FSR.....	6
9. Fakultätstag-AK.....	7
Annahme des Angebots des Fakultätsverein	7
10. Ersti-AK und alle Unter-AKs	8
11. BRF.....	9
12. Verschiedenes	9
E-Examen	9
Hockenheim	9
Erasmus	10
Awareness	10

1. Ankündigungen

Die Sitzungsleitung kündigt an, dass sowohl der Ersti-AK als auch seine Unter-AKs diese Woche noch nicht entlastet werden können, da die Leitfäden noch nicht alle durchgelesen wurden. Die Entlastung ist für nächste Woche geplant.

In den Semesterferien finden die Sitzungen in einem zweiwöchigen Rhythmus statt.

An welchem Tag genau dieser Rhythmus gestartet werden soll, wird nächste Woche

verkündet. Zudem wird die Sitzung nicht wie ursprünglich gedacht in der Neuen Uni stattfinden, sondern solange dies noch möglich ist weiterhin hier im Sem.

2. Genehmigung des Protokolls vom 08.01.2025

Das Protokoll vom 08.01.2025 wurde einstimmig genehmigt.

3. Formatierungs-AK

Eine Nachricht wurde in die Ersti-WhatsApp-Gruppen geschickt, dass das Formatierungstutorium der Fachschaft dieses Jahr am 23.01 um 18 Uhr in HS 13 stattfinden wird. Nele und Daniel erstellen dort gemeinsam mit den Erstis eine Formatvorlage für die anstehende erste Hausarbeit.

4. Pulli-AK

Nach dem angefragten Stimmungsbild über eine Google Umfrage kam folgendes Ergebnis heraus:

„Ich möchte einen Pullover haben.“: 46 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

„Welche Art von Pullover würdest du befürworten?“: 21 Stimmen für Kapuzenpullover, 20 Stimmen für Zipper, 10 Stimmen für Sweater

„Ich finde eine Stickerei am Ärmelende gut“: 41 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

„Ich wäre auch interessiert an Socken mit Logo“: 17 dafür

Carla sagt, dass blau zwar schon eine coole Farbe sei, man damit aber zu sehr aussehe wie die Mannheimer. Kelly merkt an, dass dieses Problem bei jeder Farbe auftauchen wird, weil die auch bereits alle anderweitig vergeben sind. Ähnlichkeiten wird es immer geben, letztendlich sollen wir uns für einen Pulli entscheiden, der uns am meisten gefällt. Henry erzählt, dass es genau diese Diskussion bei der letzten Pullifarbauswahl bereits gab, weil eigentlich schon immer blau die Farbe der Fachschaft war, inzwischen aber auch grün als zweite Farbe akzeptiert ist. Um Einheitlichkeit zu wahren, spricht er sich gegen die Aufnahme einer dritten Farbe aus. Auch Jacob würde einen ähnlichen, wenn nicht sogar denselben Blauton wie bereits zuvor bevorzugen.

Es wird deutlich, dass die meisten beim Stimmungsbild mehr nach Farbe und weniger nach Art des Pullis abgestimmt haben. Deshalb soll der AK nochmal eine neue Umfrage in die Gruppe reinstellen, welche bis Montagabend offen ist.

Der AK wird noch auf die angestrebte Zeitplanung angesprochen. Der Plan ist jetzt erstmal, die Umfrage erneut reinzustellen und auszuwerten, dann Angebote bei verschiedenen Anbietern herauszusuchen und diese dann in der Sitzung vorzustellen.

Es wird auch über die gewünschte Größe der Pullis gesprochen: Der AK soll darauf achten, dass manche Pullis kleiner ausfallen und man deshalb bitte auch Größen bis zu 4XL anbieten soll.

5. Juraball-AK

Der Juraball-AK berichtet: Mit der Molkenkur wurden bisher zwei Termine diskutiert, zum einen der 11.06.2025 und zum anderen der 18.06.2025. Dabei handelt es sich beides mal um einen Mittwoch. Auch Dienstag wäre als Option von der Molkenkur angegeben worden.

Es wird angemerkt, dass die mündlichen Prüfungen der Examenskampagne ab dem 16.06. beginnen und man dies auf jeden Fall im Blick haben soll. Zudem könnte der 18.06. nahe an Klausuren sein.

Nachdem der Fakultätskarrieretag, der im Kongresscenter stattfand, so viele vom Gebäude überzeugt hat, ist auch dieses wieder im Gespräch als Austragungsort. Das Kongress Center ist zwar etwas teurer, bietet dafür aber mehr Platz und eine gute Anbindung.

Nach vorläufigen Rechnungen würde man auf einen geschätzten Eintrittspreis von 30 EUR pP kommen, was im Vergleich zu letztem Jahr nur eine Erhöhung um 5 EUR wären, was auch noch absolut vertretbar wäre. Cristina und Louisa konnten ein Treffen in Person mit dem Kongress Center ausmachen und werden nächste Woche mehr berichten.

Erstis sollen selbstverständlich auch noch in den AK gewählt werden. Der Leitung ist es jedoch lieber, wenn erst nach der endgültigen Entscheidung für eine Location (geplant ist nächste Woche) neue Mitglieder in den AK kommen.

6. Wochenende-AK

Jonas stellt nochmal das Fachschaftswochenende vor, welches vom 07.-09.02. stattfindet.

Der Großteil ist bereits fertig geplant, man benötigt jetzt nur noch Leute, die sich um die Verpflegung kümmern, also zB mit einem Auto Essen einkaufen gehen, und ein Abendprogramm muss auch noch geplant werden.

Als Idee für abends wird ein Bierpongturnier, welches bereits letztes Mal ausgetragen wurde, in den Raum geworfen. Emily wendet sich an die Erstis und sagt, dass die Arbeit im WE AK der perfekte Einstieg in die Fachschaftsarbeit ist. Celine führt als weiteres Argument an, dass Mitglieder des AKs auch sicher einen der heiß begehrten Plätze zum Mitfahren haben.

Abstimmung über die Wahl von Jonas als AK-Leitung und der Mitglieder des Wochenende-AKs

Florian Diem, Carolin Terkamp, Phillipp Nickert, Neele van Atteveld, Antonin Haupt, Carl Stangier und Max Kirchner stellen sich als Mitglieder auf.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig gewählt; Bestätigung von Jonas als Leitung.

Jacob freut sich auf ein toll organisiertes WE. Er bittet darum, dass alsbald Informationen zur Anmeldung kommen, damit man sich auch rechtzeitig mit dem Finanzreferat absprechen kann. Es wird gefragt, ob die Leitung über die Workshops, die bereits angemeldet wurden, Bescheid weiß. Jonas wird das im letzten Protokoll nachlesen.

7. Studienortswechsler-AK

Der Studienortswechsler-AK wird vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen AK, der sich um die Studierenden (meist 5 bis 15 Personen), die zum Sommersemester nach Heidelberg wechseln, kümmert und ihnen einen guten Einstieg in das Studentenleben ermöglichen möchte. Die normalerweise angesetzten Events sind unter anderem einmal Flunkyball spielen und eine Stadtführung. IdR wird dieser AK von Erstis übernommen. Dieses Jahr wird der Studienortswechsler-AK die Studienortswechsler vom 14.-16.04 betreuen. Der neue AK ist in der Planung jedoch frei und kann hiervon selbstverständlich auch abweichen.

Abstimmung über die Wahl der AK-Leitung und der Mitglieder des Studienortswechsler-AKs

Karla Gusek und Anna Werner stellen sich als Leitung auf. Carl Stangier, Samuel Cataldi, Jan Kiesselbach und Hannah Hauser stellen sich als Mitglieder auf.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig gewählt

8. Social Media-AK

Otti und Kathy stellen den Social Media-AK vor, da sie bald abtreten und daher Verstärkung für ihr Team, vorzugsweise Erstis suchen.

Die Hauptaufgabe des AKs ist es, Veranstaltungen der Fachschaft auf Instagram in Stories oder Beiträgen zu bewerben und die Büroschichten auf Instagram zu veröffentlichen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Büro AK wird besonders hervorgehoben.

Bei Interesse oder Nachfragen soll man sich gerne bei der Leitung melden, man braucht keine falsche Scheu zu haben, denn der verlangte Arbeitsaufwand ist sehr überschaubar. Gutes Datenvolumen ist auf jeden Fall schonmal eine gute Einstiegsvoraussetzung. Nächste Woche soll gewählt werden; wer gewählt werden möchte, soll nächste Woche anwesend sein. Gewünscht sind maximal 2 bis 3 neue Mitglieder.

Henry stellt sich für die Erstis, die ihn noch nicht kennen, vor. Danach stellt er seine Anträge vor:

Deaktivierung und Löschung des X-Accounts des Fachschaftsrates

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der Fachschaftsrat beschließt den X-Account (ehemals Twitter) des Fachschaftsrates zu deaktivieren und zu löschen. Die Umsetzung soll innerhalb der nächsten zwei Wochen erfolgen.

Antragsbegründung: Die Fachschaft sollte regelmäßig seine Online-Auftritte überprüfen und schauen ob die Angebote noch sinnvoll sind und ob sie noch bespielt werden. So vermeidet man, dass die Fachschaft inaktiv wirkt.

Bei der Überprüfung des X-Aktivitäten des Fachschaftsrates fällt die Entscheidung aus mehreren Gründen über diesen Account negativ aus:

1. Mit dem X-Account wollte die Fachschaft zum einen sich mehr mit anderen Fachschaften vernetzen und innerhalb von juristischen Kreisen auf ihre Themen aufmerksam machen und zum anderen einen zusätzlichen Kommunikationsweg zu ihren Studierenden zu schaffen.

Dieser Zweck kann inzwischen nicht mehr erreicht werden, da immer mehr Personen (gerade aus dem Hochschulkontext) sich von der Plattform zurückziehen.

Zuletzt war dies etwa auch die Universität Heidelberg ([Siehe hier](#))

2. Die Plattform X entwickelt sich seit dem letzten Eigentümerwechsel immer mehr zu einer Plattform deren Ausrichtung mit den Grundwerten von Weltoffenheit, wissenschaftlicher Integrität, Transparenz und demokratischer Diskurs nicht länger vereinbar ist. Der Diskurs auf der Plattform wird immer extremer und es findet nahezu keine Moderation mehr statt. Die Fachschaft sollte diese Entwicklungen zur Kenntnis nehmen und daraus die richtigen Konsequenzen ziehen.

3. Die Plattform hatte generell nicht den positiven Effekt für die Kommunikation der Fachschaft. Die Themen haben sich nicht wirklich ergeben und vielleicht wurde die Plattform auch zu wenig bespielt.

Erfolgreich waren vor allem die Postings zur Bewerbung des Steinke-Vortrags. Sonst wurden vor allem Sachen „gerepostet“ bei Themen, die der Fachschaftsrat unterstützt (zuletzt die Petition zum DokHVG)

Daher sollte die Fachschaft sich von dieser Plattform zurückziehen. Dazu sollen alle bisherigen Posts gelöscht werden sowie der Account deaktiviert und gelöscht werden. Dies kann vom Antragsteller übernommen werden.

Ergebnis der Abstimmung: Antrag wurde einstimmig angenommen.

Deaktivierung und Löschung des Facebook-Accounts des FSR

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der Fachschaftsrat beschließt den Facebook-Account des Fachschaftsrates und die von ihm erstellten Gruppen zu deaktivieren und zu löschen. Die Umsetzung soll innerhalb der nächsten zwei Wochen erfolgen durch den Social-Media-AK.

Antragsbegründung: Die Fachschaft sollte regelmäßig seine Online-Auftritte überprüfen und schauen ob die Angebote noch sinnvoll sind und ob sie noch bespielt werden. So vermeidet man, dass die Fachschaft inaktiv wirkt.

Der Facebook-Account wird seit der letzten Diskussion über dieses Thema automatisch mit den Inhalten gefüllt, die auf Instagram gepostet werden. Sonst wird er gar nicht mehr gepflegt, etwa das Gruppenbild ist heillos veraltet (dort sind genau null momentan aktive FS-Mitglieder drauf) oder es stehen falsche Öffnungszeiten dort.

Auch eine aktuelle Ersti-Gruppe gibt es auf Facebook nicht mehr und der Link für die WhatsApp-Gruppe wird inzwischen anders geteilt. Die alten Ersti-Gruppen werden zudem nicht mehr genutzt.

Die wenigsten Studierende werden sich heutzutage noch über Facebook zu der Fachschaft und ihren Themen informieren (die Followerzahl auf Facebook ist unter 500). Und selbst wenn es welche gibt, werden diese höchstwahrscheinlich auch Instagram haben, welches auch dem Konzern „Meta“ gehört. Dort hat die Fachschaft auch wesentlich mehr Follower und die Zahl dort steigt jedes Jahr deutlich.

Die Fortführung des Accounts erfordert immer mal wieder etwas Arbeit, was unnötig ist, wenn man den daraus resultierenden Nutzen betrachtet. Die Arbeit des Social-Media-AK kann besser investiert werden.

Daher soll dieser Account deaktiviert werden. Die Löschung wird vorgeschlagen, damit nicht der Eindruck der Inaktivität entsteht.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

Ergebnis: einstimmig angenommen

Ergebnis für den Antrag: einstimmig angenommen

9. Fakultätstag-AK

Annahme des Angebots des Fakultätsverein

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der Fachschaftsrat beschließt, dass Angebot des Fakultätsvereins regelmäßig einen Bericht im Newsletter des Vereins anzufertigen zu dürfen, anzunehmen.

Die Sitzungsleitung soll den Bericht für die Fachschaft erstellen und im Fachschaftsrat zur Abstimmung stellen, falls dafür genug Zeit ist zwischen der Aufforderung durch den Fakultätsverein und der Abgabefrist.

Die Sitzungsleitung kann diese Aufgaben an andere Personen delegieren, bleibt aber für die Erstellung verantwortlich.

Antragsbegründung: Der Newsletter des Fakultätsverein soll ein zusätzliches Informationsgebot für die Studierenden sein, welches möglichst viele Fakultätsthemen beinhalten soll und auch teilweise dazu Hintergründe beleuchten soll.

Das zuständige Vorstandsmitglied des Fakultätsvereins hat der Fachschaft angeboten, dass sie dort einen Platz für einen Bericht über ihre Tätigkeiten der letzten Wochen/Monate bekommen kann, wenn sie das möchte.

Die Fachschaft sollte das annehmen. Der Bericht bietet sich an, um den Studierenden die Aktivitäten der Fachschaft näher zu bringen. So etwas wie ein Jahresbuch der FS wurde schon mal angedacht, aber nie umgesetzt. Daher sollte diese Gelegenheit nun genutzt werden.

Die Sitzungsleitung ist für die Außenvertretung zuständig und sollte daher den Bericht erstellen oder jedenfalls die Verantwortung dafür tragen. Also auch bei einer Delegation der Aufgabe, soll die Sitzungsleitung eine Überwachungspflicht treffen.

Otti stellt die Frage, wie viele Ausgaben es pro Semester geben wird. Henry meint, das wird man sehen, er rechnet auf jeden Fall mit einer unregelmäßigen Ausgabe und verlangt auf keinen Fall einen wöchentlichen Bericht.

Otti findet die Idee eines Berichts gut, da er die Geschehnisse der Fachschaft dokumentiert und auch über eine gute Außenwirkung verfügt.

Jacob erkundigt sich über die gewünschte Länge des Berichts. Wir hätten nicht so viele Sachen, die die Allgemeinheit interessieren würden. Die Länge des Berichts sei also zweifelsohne abhängig vom Stand der Dinge in der Fachschaft.

Henry hat diesbezüglich keinerlei Erwartungen.

Ergebnis der Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen wurde der Antrag mit einer Mehrheit angenommen.

Die Leitung des Fakultätstags-AK ist nicht anwesend, mit ihr wird weiterhin geplant. Ein Bericht soll demnächst folgen.

10. Ersti-AK und alle Unter-AKs

Wie bereits unter Ankündigungen erwähnt, wird die Entlastung auf nächste Woche vertagt. Es bestand die Möglichkeit, dem Ersti-AK 2024 noch letzte Fragen zu stellen. Alle Leitfäden sind bereits eingegangen, von denen aber viele hochgradig korrekturbedürftig sind. Damit den Leitungen genug Zeit bleibt, um auf die Kritik zu reagieren, ist die Entlastung erst für nächste Woche geplant.

11. BRF

Am 12.02 findet um 18 Uhr eine Fachschaftentelefonkonferenz statt, zu der wir eine Delegation schicken können. Emily T und Carla hätten daran Interesse.

Abstimmung über Emily T und Carla als Delegation für die Telekonferenz

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Vom 21.-23.03 ist die ZwiTa in Göttingen. Bisher kann man sich noch nicht anmelden. Sollte man erstes Interesse haben, dann gerne auf Carla oder Emily T zukommen.

12. Verschiedenes

E-Examen

Henry kündigt an, dass am 30.01 von 14-17 Uhr eine Examensprobeklausur im Strafrecht geschrieben wird, um zu testen, wie man mit dem im Herbst 2026 erstmalig auch schreibbaren E-Examen zurechtkommt und um erste Erfahrungen mit dem elektronischen Schreiben zu sammeln. Teilnehmen können an dieser Probeklausur nur Leute, die bereits ihren Strafrecht Klein Schein haben. Diese Klausur wird darüber hinaus auch korrigiert, es ist also durchaus auch inhaltlich sinnvoll, die Klausur mitzuschreiben. Um der Fakultät den bestmöglichen Probedurchlauf zu ermöglichen, sollen noch Nachrichten in der I daut it-Gruppe folgen sowie ein Insta-Post.

Hockenheim

Als Verkehrsreferent hat Henry beim VRN angefragt, wie eine Bereitstellung von Bussen für das Examen in Hockenheim aussieht. Bisher zur Verfügung stehende Verbindungen brauchen ca. 1h20min, was man unmittelbar vor dem Examen eher vermeiden möchte. Nach sehr langer Prüfung hat sich der VRN nun geäußert und meinte, wir müssen uns selber darum kümmern, da der Aufwand zu hoch sei. Wichtig zu klären sei auch, wie viele dieses Angebot diesmal überhaupt wahrnehmen würden, letztes Mal kam die Information für viele zu kurzfristig. Die anderen Optionen, wie sich ein Hotel zu buchen oder eine Fahrgemeinschaft zu organisieren, seien viel angenehmer als die Fahrt in einem vollen Shuttlebus.

Jacob wird bezüglich einer möglichen Finanzierung über QSM mit dem QSM-Referat sprechen, denn höhere Summen sprengen natürlich unseren Fachschaftsbudget-

Rahmen. Coci schlägt vor, dass diejenigen, die das Angebot nutzen, einen eigenen Anteil übernehmen sollen. Sie hält es zB für fair, wenn man 30 EUR für 6 Fahrten zahlt. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass, sollte die Finanzierung über QSM-Mittel stattfinden, die Fakultät die Eigenbeteiligung einziehen muss. Henry hält das für logistisch schwierig. Gerne dürfen sich Jacob und Kim als AK-Leitung weiter darum kümmern. In 1-2 Wochen soll ein Bericht erfolgen.

Erasmus

Henry hat eine Website über das Studium im Ausland über Erasmus gemacht, die er gerne demnächst auf der FSR-Website veröffentlichen würde. Es wird ihm für sein Engagement gedankt.

Awareness

Bald soll es wieder eine Awareness-Schulung, diesmal gemeinsam mit Elsa geben. Interessenten sollen sich bitte bei Emily T oder Coci melden. Es handelt sich um eine etwa zweistündige Schulung. Das genaue Datum steht noch nicht fest, man möchte zunächst schauen, wie viele Leute, insbesondere Erstis, Interesse haben.

Ende der FSR-Sitzung um 21:07

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 22.01.2025

gezeichnet:

J. Schupp

E. R. Woltz

Sprecher und

stellv. Sprecherin der Fachschaft Jura Heidelberg